



---

## Justiz- und Behördenakten in der Zeitgeschichtsforschung

Vorl. Tagungsprogramm

**Datum: 27./28. April 2017**

**Tagungsort: Justizakademie NRW, August-Schmidt-Ring 20, 45665  
Recklinghausen**

Während mehrere unabhängige wissenschaftliche Kommissionen unter den Augen einer breiten Öffentlichkeit die nationalsozialistische Geschichte und Nachgeschichte deutscher Ministerien untersuchen, hat die Judikative diesen Impuls zur Auseinandersetzung mit der eigenen NS-Vergangenheit bislang kaum aufgegriffen. Die empirisch ausgerichtete Zeitgeschichtsforschung stößt zudem auf Hemmnisse in Bezug auf die Untersuchung von institutionellen und personellen Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der Justiz nach 1945. Probleme bereitet vor allem die Praxis des Aktenzugangs und der Archivierung, die auf Bundes- und Landesebene unterschiedlich gehandhabt wird.

Im interdisziplinären Austausch zwischen Vertreter/innen aus Justiz, Zeitgeschichtsforschung, Anwaltschaft, Archivlandschaft, Datenschutz und Medien soll auf der Tagung darüber beraten werden, welche rechtlichen, institutionellen und praktischen Rahmenbedingungen anzustreben sind, um den Aktenzugang zu verbessern und den Kenntnisstand in der jüngeren Rechtsgeschichte zu erweitern. Damit verbunden sind weitergehende Fragen nach dem Selbst- und Geschichtsverständnis der deutschen Gerichtsbarkeiten sowie nach dem Verhältnis von Informationszugang und Datenschutz im demokratischen Rechtsstaat.

## **Vorl. Programm**

### **Donnerstag, 27. April 2017**

**ab 14.00 Uhr: Ankunft und Kaffeebar**

**14.30 Uhr: Begrüßung und Einführung**

Ruth-Maria Eulerling, Leiterin Justizakademie NRW

Thomas Kutschaty, Justizminister des Landes NRW

Ralf Oberndörfer, Vorsitzender Forum Justizgeschichte

Dr. Dieter Deiseroth, Richter am BVerwG a.D. (Leipzig/Düsseldorf)

**15.00 Uhr:**

**Sicherung von Behörden- und Justizakten als staatliche Aufgabe  
(Impulsreferat und Diskussion)**

Dr. Michael Hollmann, Präsident des Bundesarchivs

**15.45 Uhr**

**Staatsschutz und Rechtsstaatlichkeit in der Geschichte der  
Bundesrepublik (Impulsreferat und Diskussion)**

Dr. Dominik Rigoll, Arbeitsgruppe Bundesinnenministerium am ZZF Potsdam

**16.30 - 18.00 Uhr:**

**Podiumsdiskussion zum Entwurf für das neue Bundesarchivgesetz**

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

Dr. Michael Hollmann, Präsident des Bundesarchivs

Sigrid Hupach, MdB, Fraktion Die Linke

Prof. Dr. Eva Schlotheuber, Verband der Historiker und Historikerinnen  
Deutschlands

RD Roland Sommerlatte, Bundesbeauftragte Kultur und Medien

Moderation: PD Dr. Annette Weinke, Universität Jena

**18.00 Uhr: Abendessen**

### **Freitag, 28. April 2017**

**8.30 - 10.45 Uhr  
Sektion II**

**Die Justizakten und die NS-Vergangenheit: Stand und Perspektiven der  
Forschung**

**Höchstrichterliche Rechtsprechung nach 1945: Die obersten Gerichtshöfe  
des Bundes und die**

**Bundesanwaltschaft auf dem Weg in den Rechtsstaat des Grundgesetzes**

Marion Eckertz-Höfer, Präsidentin des BVerwG a.D.

## **Erfolgreiche Selbstaufklärung? Zur Erforschung der NS-Vergangenheit in der Justiz**

PD Dr. Annette Weinke, Universität Jena

## **Justizakten als Quelle: Ein Erfahrungsbericht**

Dr. Stephan Alexander Glienke

## **Sozialgerichtsbarkeit und NS-Vergangenheit: Karrierewege und Rechtsprechung**

Dr. Marc von Miquel, sv:dok

### **10.45 - 11.00 Uhr: Kaffee- und Teepause**

### **11.00 - 12.30 Uhr:**

#### **Sektion III**

#### **Das Bundesverfassungsgericht und die Akten**

#### **Der Zugang zu Akten des Bundesverfassungsgerichts aus archivrechtlicher Sicht**

Dr. Regina Pawelletz, Bundesarchiv

#### **Forschungspraxis und -perspektiven zur Geschichte des Bundesverfassungsgerichts**

Prof. Dr. Thomas Henne, Universität Luzern

#### **Das Bundesverfassungsgericht und die Akten: Ein Erfahrungsbericht**

Johannes Slenczka, HU Berlin

### **12.30 - 13.30 Uhr: Mittagspause**

### **13.30 - 16.30 Uhr:**

#### **Sektion IV**

#### **Problemstellungen des Zugangs zu Justiz- und Behördenakten**

#### **Das Archivierungsmodell Justiz des Landesarchivs NRW: Konzept, Umsetzung und offene Fragen**

Dr. Benjamin Kram, Landesarchiv NRW, Duisburg

#### **Problemstellungen des Zugangs zu staatlichen Akten aus anwaltlicher Sicht**

Dr. Bartholomäus Manegold, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, Berlin

### **15:15 - 15:30 Uhr: Kaffee- und Teepause**

#### **„Privatisierte“ Regierungsakten: Praxis und Kritik**

Raphael Thomas, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, Berlin

#### **De lege lata und De lege ferenda: Archivzugang und Datenschutz**

Dr. Thilo Weichert, Datenschutzbeauftragter a.D. des Landes Schleswig-Holstein

### **16.30 Uhr**

## **Resümee und Abschlussdiskussion**

**17:00 Uhr** Abschluss der Tagung